

**AUSGABE I/2017**

April 2017

EDITORIAL .....	1
VERANSTALTUNGEN.....	3
PUBLIKATIONEN.....	5

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der Maecenata Notizen,

**Im Jahr 2017 besteht das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft seit 20 Jahren.** Als das Institut im November 1997 gegründet wurde, fing man in Wissenschaft, Praxis und Politik gerade an, überhaupt von Zivilgesellschaft (englisch *civil society*) zu sprechen. Heute ist der Begriff in aller Munde. Einen spannenden Teil des historischen gesellschaftlichen Umbruchs, in dem die Zivilgesellschaft einen höheren Stellenwert erhielt, hat das Maecenata Institut gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen 20 Jahre lang begleitet – mit zahlreichen größeren und kleineren Forschungsprojekten und vielen Veröffentlichungen, mit Lehr- und Betreuungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs und mit aktiver Intervention in politische Diskurse und Reformen der Rahmenbedingungen.

**Zurzeit wächst vielfach das Misstrauen gegen zivilgesellschaftliche Akteure.** In Russland, Ungarn, Polen und anderswo fürchten Regierungen den Einfluss der unabhängigen Akteure, zumal dann, wenn sie die Macht der Regierenden in Frage stellen, transnational agieren und ihre Stimme hörbar erheben und für Menschen- und Bürgerrechte, Demokratie und die Herrschaft des Rechts eintreten. Dagegen werden restriktive Maßnahmen ergriffen. Schon 2015 sprach die internationale Organisation CIVICUS in ihrem jährlich herausgegebenen *State of Civil Society Report* davon, dass die Menschen- und Bürgerrechte in mindestens 96 Staaten akut gefährdet sind und dass 67 Jahre nach der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sechs von sieben Menschen in Ländern leben, wo die dort garantierten Rechte der freien Meinungsäußerung, der Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit eben nicht garantiert sind. Nimmt man die in vielen Ländern zunehmenden Finanzierungsbeschränkungen und Registrierungshürden hinzu, erscheint das oft gehörte Schlagwort vom *The Shrinking Space for Civil Society* nicht übertrieben.

**Dabei wird allerdings übersehen, dass andererseits der Einfluss zivilgesellschaftlicher Akteure vielfach stark zunimmt.** Schon um 1989 wurde deutlich, dass der Transformationsprozess in Mittel- und Osteuropa ohne zivilgesellschaftliches Handeln nicht möglich gewesen wäre. Heute ist dieses zu einem mitbestimmenden Faktor der gesellschaftlichen Entwicklung geworden, der sich ganz besonders in Krisen manifestiert. Darüberhinaus sorgen Einschränkungen des Wohlfahrtsstaates, Krisen des parlamentarischen Systems, Kritik an der in den 1990er Jahren in den Vordergrund getretenen Dominanz des Marktes und andere gesellschaftliche Entwicklungen dafür, dass der Zivilgesellschaft mehr Aufgaben und Verantwortung übertragen werden. Ob und wie sie diese Anforderungen erfüllen kann, ist nicht immer klar.

Jedenfalls wäre es im internationalen Kontext zu eng, nur von einem *Shrinking Space* zu sprechen. Es gilt vielmehr, aus wissenschaftlicher Sicht die Veränderungen zu analysieren, die Potenziale herauszuarbeiten und aus Sicht der Zivilgesellschaft selbst einen größeren Diskurs hierzu zu organisieren. **Dies ist das Anliegen eines Symposiums mit dem Titel *The Changing Space for Civil Society* anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Maecenata Instituts, das am 17. Oktober 2017 in Berlin stattfinden wird.**

Es geht darum, aufzuzeigen und zu diskutieren, inwieweit sich der Handlungsraum der Zivilgesellschaft in den vergangenen 20 Jahren verändert hat und sich aktuell weiter verändert. Es geht auch darum zu fragen, welchen Handlungsraum die Zivilgesellschaft in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts beanspruchen sollte und wo Grenzen zu markieren sind. Wenn sich daraus Ansätze für die weitere wissenschaftliche Tätigkeit des Maecenata Instituts entwickeln, umso besser!

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre der Maecenata Notizen!

Ihr Eckhard Priller

P.S. Zur Erinnerung: Seit der Ausgabe I/2016 enthalten die **Maecenata Notizen** im Wesentlichen Nachrichten, Informationen und Ankündigungen aus der Maecenata Stiftung und ihren vier Programmbereichen. Alle Informationen zu Neuigkeiten, Veranstaltungen, Ausschreibungen und Veröffentlichungen aus der Zivilgesellschaft sind in dem zeitgleich erscheinenden Newsletter **Zivilgesellschaft Info** zu finden, den Sie ebenfalls erhalten, sofern Sie ihn nicht abbestellen.

Seit Ende 2016 ist der **Internetauftritt der Maecenata Stiftung** in komplett überarbeiteter Form verfügbar. Unter der gewohnten Adresse [www.maecenata.eu](http://www.maecenata.eu) werden Arbeit, Aufgaben und Programme der Stiftung in übersichtlicher und aktualisierter Form dargestellt. Der Internetauftritt des Informationsdienstes **Zivilgesellschaft Info** ist nach wie vor unter folgender Adresse zu finden: <http://zg-info.maecenata.eu>

### Veranstaltungsrückblick und -berichte

#### **16. Dezember 2016, Berlin: Trends der Zivilgesellschaftsforschung – Vortrag von Frau Prof. Annette Zimmer**

Von bescheidenen Anfängen in den 1970er Jahren hat sich die Zivilgesellschaftsforschung in den letzten Dekaden zu einem respektablen Forschungszweig der Sozialwissenschaften und angrenzender Disziplinen entwickelt. Der Vortrag von Frau Prof. Dr. Annette Zimmer vermittelte einen Überblick über diese Entwicklung. Im Einzelnen ging sie auf die frühen Anfänge ein und behandelte die Ausdifferenzierung in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen; es wurden aktuelle Trends und Entwicklungen thematisiert sowie nicht zuletzt „black spots“ identifiziert, die bislang zu wenig von der Zivilgesellschaftsforschung in den Blick genommen wurden. Prof. Zimmer war 2016 Präsidentin der International Society for Third Sector Research (ISTR). Besonders ging sie daher auf die internationale Entwicklung der Zivilgesellschaftsforschung ein und berichtete aus ihrer Erfahrung, welchen Herausforderungen sich derzeit wissenschaftliche Fachgesellschaften gegenübersehen. Der Veranstaltungsbericht wird erscheinen in: *Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste* 1/2017.

#### **25. März 2017, München: Zivilgesellschaft vor Ort: Was lernen wir aus der Flüchtlingskrise?**

Ohne die Zivilgesellschaft wäre die Aufnahme von über einer Million geflüchteter Menschen seit 2015 nicht möglich gewesen. Nicht nur das Verhältnis zwischen Organisationen und Kommunen wurde dadurch neu bestimmt, auch in der Zivilgesellschaft haben spontane Helfergruppen viel verändert. Bei einer Podiumsdiskussion am 25. März 2017 im Rahmen des [MünchnerStiftungsFrühlings](#) wurden vor dem Hintergrund eines Forschungsprojekts des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft Lerneffekte für die lokale Ebene diskutiert. Mit dabei waren Asia Afaneh-Zureiki, Jürgen Fliege, Christian Petry, Karl Roth und Rupert Graf Strachwitz.

#### **19. April 2017, Berlin: Stiftungsrecht – Quo vadis? Ein Zwischenbericht zur BGB-Stiftungsrechtsreform**

Stiftungen sind ein unverzichtbarer Teil der Zivilgesellschaft. Sie brauchen moderne rechtliche Rahmenbedingungen. Das im 19. Jahrhundert entwickelte BGB bietet trotz einer ersten Reform vor 15 Jahren diese Bedingungen – noch – nicht. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe hat deshalb Reformvorschläge erarbeitet und Ende 2016 ihren Bericht vorgelegt. Bei einem Colloquium der Maecenata Stiftung im Rahmen der [Berliner Stiftungswoche](#) stellte Ministerialrat a.D. Angelo Winkler, Mitglied der Arbeitsgruppe, die wichtigsten Punkte vor. Der Veranstaltungsbericht sowie weitere Beiträge zum Thema werden in der Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen (ZStV) 5/2017 erscheinen.

#### **20. April 2017, Berlin: Europa nach dem BREXIT – Was hält uns zusammen?**

Spätestens seit der BREXIT-Entscheidung zeigt sich, dass die sicher geglaubte europäische Einheit bröckelt. Nicht nur der europäische, auch der innergesellschaftliche Zusammenhalt scheint zunehmend in Gefahr. Neue Nationalismen und populistische Bewegungen spalten die Gesellschaften Europas. Wie kann der zunehmenden Polarisierung entgegengewirkt werden? Was kann Grundlage eines gemeinsamen Europas sein? Diese Fragen diskutierten auf einem Podium im Rahmen der [Berliner Stiftungswoche](#) am 20. April 2017 Dr. Petra Bahr, Prof. Dr. Heinz Bude und Kate Connolly.

#### **24. – 27. April 2017, Heraklion/Kreta: Remember for the Future – The Mediterranean As a Memory Space**

Schwächelnde Volkswirtschaften, die Nachbarschaft zu als bedrohlich empfundenen Kulturen, die Tragödien vor der Küste Lampedusa – Der Mittelmeerraum wird heute von vielen Menschen in erster Linie als problematisch wahrgenommen. Im Rahmen ihres Programms Europa Bottom-Up unternahm die Maecenata Stiftung mit der inzwischen 3. internationalen Tagung den Versuch, aus einer anderen Perspektive auf Europa und das Mittelmeer zu blicken und insbesondere Chancen und Anknüpfungspunkte für eine gemeinsame politische und gesellschaftliche Entwicklung zu diskutieren. Im Vordergrund stand dabei eine gemeinsame Erinnerungskultur. Die Tagung trug den Titel „Remember for the Future – The Mediterranean As a Memory Space“ und fand vom 24. bis 27. April 2017 in Heraklion auf Kreta statt. Kooperationspartner waren das Governance Center Middle East | North Africa der Humboldt-Viadrina Governance Platform und die Region of Crete. Die Ergebnisse der Tagung werden im Sommer in der elektronischen Schriftenreihe Europa Bottom-Up veröffentlicht.

[>> zur Konzeption \(PDF\)](#)

[>> zum Programm \(PDF\)](#)

## Kommende Veranstaltungen

### Intensivseminare Zivilgesellschaft und Stiftungswesen

#### Intensivseminar Stiftungswesen

Selbst für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stiftungen stellt das Stiftungswesen an sich oftmals eine ‚black box‘ dar. Die Maecenata Stiftung bietet in einem eintägigen Intensivseminar einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis des Stiftungswesens. Thematisiert werden Geschichte, Recht, Empirie, Stiftungspolitik und Governance sowie Gestaltungsmöglichkeiten, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung des Stiftungswesens.

#### 3. Juli 2017:

[http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung\\_Intensivseminar\\_Stiftungswesen\\_03\\_07\\_2017.pdf](http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Stiftungswesen_03_07_2017.pdf)

#### 4. Dezember 2017:

[http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung\\_Intensivseminar\\_Stiftungswesen\\_04\\_12\\_2017.pdf](http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Stiftungswesen_04_12_2017.pdf)

#### Intensivseminar Zivilgesellschaft

Was ist Zivilgesellschaft? Seit Beginn der Flüchtlingskrise vor einem Jahr ist sie plötzlich in aller Munde. Ohne Zivilgesellschaft, so sagen auch die Medien, wäre Frau Merkels „Wir schaffen das!“ ins Leere gegangen. Aber was steckt dahinter? Wer gehört dazu? Wer nicht? Was kann sie? Was kann sie nicht? Was ist ihre Aufgabe in einer modernen Gesellschaft? Diese und weitere Fragen beantwortet die Maecenata Stiftung in einem eintägigen Intensivseminar. Das Seminar vermittelt einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis der Zivilgesellschaft. Themen sind u.a. Daten und Fakten, das Verhältnis zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Markt, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung, der zivilgesellschaftliche Mehrwert sowie der Blick auf die Zivilgesellschaft weltweit.

#### 9. Oktober 2017:

[http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung\\_Intensivseminar\\_Zivilgesellschaft\\_09\\_10\\_2017.pdf](http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Zivilgesellschaft_09_10_2017.pdf)

Die Seminare werden geleitet von Dr. Rupert Graf Strachwitz, Vorstand der Maecenata Stiftung und langjährig erfahren in der Praxis und Erforschung des Stiftungswesens und der Zivilgesellschaft.

### Aktuelle Informationen zum Veranstaltungsangebot und -verteiler

Weitere Informationen zu allen Maecenata-Veranstaltungen finden Sie hier:

[www.veranstaltungen.maecenata.eu](http://www.veranstaltungen.maecenata.eu)

Dort können Sie sich auch in unseren Verteiler eintragen, um künftig alle Informationen und Einladungen zu erhalten.

### MAECENATA FORSCHUNGSCOLLEGIUM

In unserem Forschungscollegium haben Studierende aller Disziplinen, die ihre akademischen Abschlussarbeiten über zivilgesellschaftliche Themen schreiben, die Möglichkeit, mit Experten der Zivilgesellschaftsforschung zusammenzukommen, sich zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen.

Der [Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V.](http://www.fvzivilgesellschaftsforschung.de) unterstützt die Arbeit des Collegiums und gewährt mit der Forschungsarbeit des Monats Einblicke in die dort behandelten Themen.

#### Die kommenden Termine und Moderatoren:

9. Juni 2017: Dr. Rupert Graf Strachwitz

27. Oktober 2017: Dr. Eckhard Priller

15. Dezember 2017: PD Dr. Ansgar Klein

Weitere Informationen: [www.maecenata.eu/forschungscollegium](http://www.maecenata.eu/forschungscollegium)

Neue Ausgabe in der Reihe MAECENATA SCHRIFTEN



**Band 13**

Mareike Alscher

**Zivilgesellschaftliche Organisationen ohne Jugend?**

Eine organisationsbezogene Betrachtung zum Engagement junger Menschen

<https://www.degruyter.com/view/product/482021>

Zivilgesellschaftliche Organisationen wie Vereine, Stiftungen und gGmbHs haben vermehrt Nachwuchssorgen im Bereich der Mitgliedschaft und des freiwilligen Engagements. Viele von ihnen sehen sich mit dem Problem der Überalterung ihrer Strukturen konfrontiert. Oft heißt es, die Jugend von heute sei für dieses Problem verantwortlich, weil sie sich nicht mehr langfristig engagieren und an eine

Organisation binden will. Im Unterschied hierzu werden die Organisationen, in denen das Engagement stattfindet, deutlich weniger als eine mögliche Ursache für das Überalterungsproblem gesehen. Die Untersuchung Zivilgesellschaftliche Organisationen ohne Jugend? geht deshalb der Frage nach, inwiefern junge Menschen als Mitglieder, Engagierte und ehrenamtliche Funktionsträger in zivilgesellschaftlichen Organisationen bzw. Nonprofit-Organisationen vorhanden sind. Davon ausgehend werden die Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Organisationen aufgezeigt, die sie im Rahmen einer Nachwuchsarbeit verfolgen. Hierbei geht es um konkrete Instrumente und Maßnahmen aber auch um Einstellungen, die eine stärkere Einbindung junger Menschen fördern. Um eine umfassende Erklärung für die Engagementsituation junger Menschen in zivilgesellschaftlichen Organisationen zu gewährleisten, werden neben den Organisationen auch individuelle und gesellschaftliche Voraussetzungen für ein junges Engagement beschrieben.

Neue Ausgaben in der Reihe OPUSCULA

**Opusculum Nr. 97**

Phillip Kratschmer

**Mission Investing – Hype oder Revolution des Stiftungssektors?  
Zweckbezogenes Investieren als strategische Option  
für Stiftungen im Niedrigzinsumfeld**

[http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/50560/2017\\_op97\\_neu.pdf?sequence=3](http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/50560/2017_op97_neu.pdf?sequence=3)

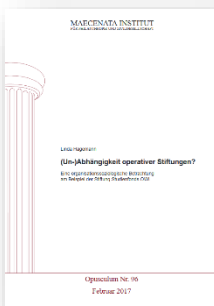


**Opusculum Nr. 96**

Linda Hagemann

**(Un-)Abhängigkeit operativer Stiftungen? Eine organisationssoziologische  
Betrachtung am Beispiel der Stiftung Studienfonds OWL**

[http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/50251/2017\\_op96\\_mit\\_urn.pdf?sequence=3](http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/50251/2017_op96_mit_urn.pdf?sequence=3)



## Neue Ausgaben in der Reihe OBSERVATORIUM



### Observatorium Nr. 14/2017 Policy

Rupert Graf Strachwitz

**Greater Britain? What Role for Civil Society?**

[http://www.maecenata.eu/images/MO-14\\_Strachwitz.pdf](http://www.maecenata.eu/images/MO-14_Strachwitz.pdf)

### Observatorium Nr. 13/2017 Research

Susan Wilkinson-Maposa

**Turning Philanthropy Sideways: From Vertical to Horizontal Philanthropy**

<http://www.maecenata.eu/images/MO-13.pdf>



Weitere Informationen zu allen Maecenata-Publikationen finden Sie hier:

[www.publikationen.maecenata.eu](http://www.publikationen.maecenata.eu)

Ein Überblick über alle Publikationsreihen die Maecenata Stiftung (PDF) ist hier zu finden:

[www.maecenata.eu/images/Übersicht\\_Publikationen\\_XI\\_2016.pdf](http://www.maecenata.eu/images/Übersicht_Publikationen_XI_2016.pdf)

<b>Maecenata Stiftung</b>	<p>Die Maecenata Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in München und einem Büro in Berlin. Sie wurde 2010 errichtet und vereint seit 2011 alle Maecenata-Aktivitäten unter ihrem Dach. Sie verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke durch vier Hauptprogramme: Maecenata Institut, Transnational Giving, Europa Bottom-Up und Tocqueville Forum.</p> <p>Weitere Informationen unter: <a href="http://www.maecenata.eu">www.maecenata.eu</a></p>
<b>Maecenata Notizen</b>	<p>Die Maecenata Notizen sind der Newsletter der Maecenata Stiftung. Der Newsletter erscheint dreimal pro Jahr. Frühere Ausgaben der Notizen finden Sie hier: <a href="http://www.notizen.maecenata.eu">www.notizen.maecenata.eu</a></p>
<b>Abonnement</b>	<p>Empfehlen Sie den Notizen-Maildienst gern an interessierte Personen weiter! Mit der Weiterleitungsfunktion Ihres E-Mail Programms erreichen Sie schon viele Kolleginnen und Kollegen und Interessierte.</p> <p>Falls Sie die Notizen künftig abonnieren oder nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich auf unserer Website <a href="http://www.notizen.maecenata.eu">www.notizen.maecenata.eu</a> aus dem Verteiler ein- oder austragen.</p>
<b>Impressum</b>	<p><b>Herausgeberin:</b>  Maecenata Stiftung  Adalbertstraße 108, D-80798 München  Hauptstadtbüro:  Rungestraße 17, D-10179 Berlin  Tel: +49 30 28 38 79 09  Fax: +49 30 28 38 79 10</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:mst@maecenata.eu">mst@maecenata.eu</a>  Website: <a href="http://www.maecenata.eu">www.maecenata.eu</a></p> <p><b>Redaktion:</b> Fides Sachs, Markus Edlefsen</p> <p>Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Vervielfältigung, Weiterleitung oder Speicherung von Teilen der Zeitschrift ist ohne Genehmigung des Herausgebers verboten. Die Einbettung der Zeitschrift in eine Onlinepräsenz (Webseite) ist nur in der Form gestattet, dass durch einen Hyperlink auf die Originalquelle unter <a href="http://www.maecenata.eu">www.maecenata.eu</a> verwiesen wird. Die Einbettung in einen Frame der verweisenden Website ist nicht gestattet.</p> <p><b>Haftungsausschluss:</b> Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Maecenata Stiftung keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.</p>